

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).

NEWSLETTER

Evangelisches Dekanat
Karlsruhe-Land

Erwin-Vetter-Platz 9-11 · 76275 Ettlingen
Telefon 07243-7257 933 · dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de
www.karlsruhe-land.de

EVANGELISCHER
KIRCHENBEZIRK
KARLSRUHE-LAND

**Dekanats-Newsletter
Karlsruhe-Land**

Juni 2024

Liebe Leserin, lieber Leser,

Monatsspruch Juni 2024

**Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der Herr euch heute rettet!**

Exodus 14,13



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Immer in Bewegung bleiben! Stillstand ist Rückschritt! Der Weg ist das Ziel!“ Wir sind umgeben von Impulsen und Befehlen, die uns vorwärts treiben. Stehenbleiben ist schwierig in einem Umfeld, in dem Beschleunigung als das große Ideal vermarktet wird.

Wie gut, wenn das jemand dagegen hält. Der Monatsspruch des Juni 2024 zitiert diesen Moses, der zu seinem Volk sagt: „Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!“ Natürlich ist dieses Wort in eine besondere Situation hinein gesprochen. Das Volk soll warten, bevor es erleben wird, dass Gott einen Weg mitten durch die Gefahr, durch das Meer hindurch bereitet. Von daher ist „Bleib stehen!“ kein allgemeingültiges Prinzip. Aber vielleicht sollten wir tatsächlich dann und wann uns selbst oder anderen das sagen: Keine Angst! Warte erstmal ab. Vielleicht ergibt sich auch etwas. Gott wird eine Lösung zeigen. Du musst nicht meinen, du müsstest in Panik alles selbst retten.

Geistlich gesehen stehen wir manchmal unsere Frau oder unsern Mann gerade dadurch, dass wir vor Gott stehen und warten. Und dann daneben stehen und zusehen, wie Gott wirkt. Und dann gehen und mitmachen. Gott braucht uns oft mit unseren Händen, Füßen und Mündern. Aber nicht immer. Kann es sein, dass das Leben uns zu sehr beugt, weil wir nie vor Gott innehalten? Deshalb: Lasst uns Gott die Chance geben, dass er uns zeigt, wie er rettet.

Schuldekan Stephan C. Thomas, Ettlingen



Wanderung mit der Landesbischöfin wird verschoben

Leider musste die Wanderung mit der Landesbischöfin unter dem Motto „Ich bin dann mal da“ in den Kirchenbezirken Karlsruhe-Land und Badischer Enzkreis abgesagt werden, die für Freitag, 19. Juli, angekündigt war. Auch eine zeitnahe Verschiebung erwies sich als nicht realistisch. Wir hoffen, dass sich für das nächste Jahr ein passender Termin findet, zu dem die Landesbischöfin einen Wanderweg zwischen Langensteinbach und Ellmendingen unter die Füße nimmt.



„Frieden gewinnt“ – Schüler gedenken in Neureut der Opfer von Kriegen

„Frieden gewinnt“ – unter diesem Motto hatte die Fachschaft Religion die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte des Schulzentrums Neureut zu einer besonderen Friedensveranstaltung eingeladen. Dabei gedachte man nicht nur der Kriege in der Ukraine und im Gaza, sondern an die Opfer und Toten aller Kämpfe. Der 8. Mai, der Gedenktag zum Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa, war dazu mehr als geeignet.

In der Pausenhalle wurden Plakate mit Informationen zum Krieg und mit Hoffnungstexten aufgehängt. Eine Klasse ergänzte die Ausstellung mit aktuellen Collagen, die die Exilsituation von geflüchteten Jugendlichen nachempfanden. In der fünften Stunde kamen die weiß gekleideten Schülerinnen und Schüler von Realschule und Gymnasium auf dem Pausenhof zusammen. „In einer Welt, die oft von Konflikten gezeichnet ist, kommen wir heute zusammen, um unsere Stimmen für den Frieden zu erheben. Wir glauben fest daran, dass jeder von uns einen Beitrag leisten kann, um eine friedlichere und harmonischere Welt zu schaffen“, betonte der Schüler-

sprecher des Gymnasiums, Aaron Reitze, bei der Gedenkveranstaltung. Abwechselnd entzündeten Realschüler und Gymnasiasten zu den verschiedenen Kriegen eine Kerze mit dem Satz: „Wir denken an die Opfer und Toten von ...“. Die Kerzen wurden ins „Auge“ einer Friedenstaube getragen, die bereits einen Tag zuvor vom Künstler Andreas Hella – nach einer Vorlage des belgischen Malers René Magritte – auf den Boden des Schulhofs gemalt worden war. Sie bildete den Ausschnitt, in den sich Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte versammelten. Anschließend lud Aaron Reitze zu einer Gedenkminute ein. Ein kurzer Poetry-Text der Fachschaft Religion rundete die gemeinsame Aktion ab. Auch hierbei wurde deutlich: Frieden kann bereits im Kleinen beginnen – und umso wichtiger ist es, sich jeden Tag für Frieden einzusetzen. Und an Frieden zu glauben. Von einer „sehr gelungenen Aktion, die das Bewusstsein hoffentlich schärft“, sprachen im Nachgang die Schulleitungen beider Schulen. *Monika Pfeiffer / Pascal Würfel*



Bibelportal mit neuem Erscheinungsbild

Die Deutsche Bibelgesellschaft hat ihr digitales Angebot umgestellt: Ab sofort sind die Portale Die-Bibel.de und Bibelwissenschaft.de auf einer Seite (Die-Bibel.de) zu finden. Dazu gibt es ein neues Erscheinungsbild, neue und auch überarbeitete Inhalte. Neben zahlreichen Bibelübersetzungen, Bibelleseplänen, Informationen zur Bibel und ihrer Entstehung, vielfältigen Angeboten für den Einsatz der Bibel und dem Engagement der Bibelgesellschaft zur Verbreitung der Bibel weltweit sind jetzt auch die wissenschaftli-

chen Ausgaben, Lexika, Angebote wie der Bibelkunde und der Exegese für die Predigt und Informationen zu den Ausgaben auf einer Internetseite vereint.

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)

Evangelisches Dekanat Karlsruhe-Land, Erwin-Vetter-Platz 9-11, 76275 Ettlingen, Telefon: 07243 7257933, E-Mail: dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de und Dekan Dr. Martin Reppenhagen (V.i.S.d.P.), E-Mail: martin.reppenhagen@kbz.ekiba.de.
Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier [abmelden](#).